Nachweisformular für Gleichwertigkeitsbeurteilung
M3 - Gesundheit und Ethik

Gleichwertigkeitsbeurteilung für Personen

|  |
| --- |
| Personalien |
| Name |       | Vorname |       |
| Telefon Mobile |       | E-Mail |       |
| Modulzertifikat M3 | [ ]  |  |  |

**Erfüllungsregeln / Mindestanforderungen für die Anerkennung der Gleichwertigkeit**

Die Erfüllungsregeln resp. Mindestanforderungen orientieren sich an den drei grundsätzlichen Aspekten Inhalt, Umfang und Abschlüsse gemäss Punkt 5.4 Kriterien der Beurteilung im *Leitfaden GWV Modul*. Die Ressourcen richten sich nach den Modulbeschreibungen, Modul M3 (www.oda-am.ch/de/hoehere-fachpruefung/reglemente/).

| Bereiche: | Anforderung an den Umfang gemäss Modulbeschreibungen: |
| --- | --- |
| **Modulbesuch M3**: Aus- / Weiterbildungsumfang**Modulbesuch M3**: Ressourcen (1–6)**Modulbesuch M3**: Gesamter Modulumfang**Modulbesuch M3:** Anrechnung via bestehende Prüfungen (z.B. Kant. NHP Prüfungen, Verbandsprüfung, Heilpraktikerprüfung)**Modulbesuch M3:** Anrechnung viaKompetenzanwendung / Berufs-Praxis**Modulabschluss M3**: Qualifikationsverfahren (7)**Modulabschluss M3**: schriftlicher Kompetenznachweis | **Minimal**: mind. 18h Präsenzstunden (60%)Jede einzelne Res­source/Kom**­**petenz muss mindes­tens mit dem Prädikat «teilweise erfüllt» beurteilt sein.Insgesamt muss mind. 28 h Prä­senzstunden (=Gesamtumfang M3) mit den möglichen Anrech­nungen erfüllt sein, um eine Gleichwertigkeit zu erreichen.**Maximale Anrechnung an Prüfungsvorbereitung**: bis max. 6h (20%) sind an die Präsenzstunden anrechenbar**Maximale Anrechnung an Be­rufs- oder Praxistätigkeit**: Pro Jahr mit 100% Berufs- oder Praxistätigkeit können 2h, insgesamt max. 12h (40%) am Gesamtumfang angerechnet werden**Muss**: Nachweis über ein bestandenes Qualifikationsverfahren gemäss den Mindestanforderun­gen (Nachweis von unabhängigen Experten, angemessene Taxonomie)**Minimal**: schriftliche Kompetenzüberprüfung im Umfang einer 1h |

# Nachweis für Modulzertifikat M3 (gemäss Modulbeschreibungen)

| Nr. | Ressourcen - Wissen | Inhalt / These | Nachweise | Beleg[[1]](#footnote-2) Nr. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | Erhält die eigene Gesundheit und das Gleichgewicht (C1, A3) | Ich kann mein Wissen über Einflussfaktoren auf die Gesundheit, Psychohygiene, Ressourcen­management, Selbstregulation, Gesundheits­för­derung sowie Krankheits­prävention für die ei­gene Lebensführung nutzen und daraus Kon­zepte zur persönlichen Work-Life-Balance ablei­ten. |       |       |
| 2 | Engagiert sich für die Gesundheit in der Gesellschaft (C2, A3) | Ich verstehe die Modelle und Theorien der Ge­sundheits­förderung und bin fähig daraus Kon­zepte zur Gesundheits­förderung und Krankheits­prävention zu entwickeln und so das gesell­schaftliche Bewusstsein für Gesundheitsfragen zu fördern. |       |       |
| 3 | Handelt nach berufsethischen Prinzipien und vertritt den Beruf professionell (E2) | Ich kann mein Wissen über die Begriffe, Prinzi­pien und Definitionen zur Berufsethik kompetent einsetzen, kenne die Berufspflichten (Schweige-, Dokumentenaufbewahrungs-, Sorgfalts- und Weiterbildungspflicht sowie Datenschutz) und reflektiere mein Wissen zu ethischen Dilemmas. |       |       |

| **Nr.** | Ressource - Fertigkeiten | **Inhalt / These** | **Nachweise** | **Beleg Nr.** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 4 | Erhält die eigene Gesundheit und das Gleichgewicht | Ich kenne meine Belastungsgrenzen (berufliche Überforderung, Dekompensation, Befindlich­keitsveränderungen) und kann situationsgerecht ein persönliches Gesundheits- und Krankheits­präventions-Management unter Berücksichti­gung geeigneter Massnahmen entwickeln und umsetzen. |       |       |
| 5 | Engagiert sich für die Gesundheit in der Gesellschaft | Ich befasse mich verantwortungsvoll und regel­mässig mit aktuellen Gesundheitsthemen und bilde mir mein persönliches Gesundheitsver­ständnis, welches ich vertrete und begründet vermitteln kann.  |       |       |
| 6 | Handelt nach berufsethischen Prinzipien und vertritt den Beruf professionell | Ich reflektiere vor dem Hintergrund berufsethi­scher Vorschriften oder Fragen laufend meine Berufssituation und passe gegebenenfalls mein Handeln eigenverantwortlich neuen Situationen an. |       |       |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Qualifikationsverfahren** | **Inhalt / These** | **Nachweise** | **Beleg Nr.** |
| 7 | Schriftlicher Kompetenznachweis | Ich habe in einer schriftlichen Arbeit die obigen Ressourcen / Kompetenzen dargelegt und ein entsprechendes Qualifikationsverfahren bestanden. |       |       |

1. Es sind nur Dokumente zulässig, welche in den betreffenden Jahren tatsächlich so erstellt wurden! Alle Beleg-Dokumente müssen in einer der drei Amtssprachen
(D, I, F) oder in Englisch abgefasst sein, oder in einer beglaubigten Übersetzung vorliegen. [↑](#footnote-ref-2)